



Rechnung 2024

Tertialbericht II/2024

Inhaltsverzeichnis

1 Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zum Tertialbericht II/2024	3
2 Aufbau der Tertialberichte	9
3 Tertialberichte II (per 31. August 2024)	11
3.1 Präsidialdepartement	13
1520 Museum Rietberg	14
3.2 Finanzdepartement	15
2040 Steueramt	16
3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	19
3025 Gesundheitszentren für das Alter	20
3035 Stadtspital Zürich	23
3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	27
3525 Geomatik + Vermessung	28
3570 Grün Stadt Zürich	30
3.5 Departement der Industriellen Betriebe	35
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	36
3.6 Schul- und Sportdepartement	43
5070 Sportamt	44

**1 Antrag des Stadtrats an den
Gemeinderat zum Tertialbericht
II/2024**

Antrag des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 2. Oktober 2024

Tertialbericht II/2024 zu den Globalbudgets

1. Zweck der Vorlage

Gestützt auf Art. 8 Abs. 1 Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudget für ihre Produktgruppen (PG) je einen Tertialbericht per Ende April und per Ende August zu erstellen. Die Berichte per Ende August 2024 liegen vor und werden dem Gemeinderat mit dieser Vorlage zur Kenntnisnahme weitergeleitet (Art. 8 Abs. 2 GBVO). Ebenso werden dem Gemeinderat die gemäss Art. 10 GBVO benötigten ordentlichen Globalbudget-Ergänzungen zur Bewilligung unterbreitet.

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben der einzelnen PG. Sie enthalten gemäss Art. 9 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 10 GBVO auch ordentliche Ergänzungen der Globalbudgets beantragt oder gemäss Art. 11 GBVO durch den Stadtrat vorab bewilligte dringliche Globalbudget-Ergänzungen dem Gemeinderat nachträglich zur Genehmigung unterbreitet werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument «Rechnung 2024, Tertialberichte II» aufgeführt, welcher integraler Bestandteil dieses Beschlusses ist (nachfolgend: Beilage Tertialbericht II/2024). Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird entsprechend Art. 4 lit. b GBVO für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen PG wird gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. c GBVO mit den Angaben zum Saldo ausgewiesen, der zu Informationszwecken mit dem Total von Aufwand und Ertrag ergänzt wird. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

Gemäss Art. 10 lit. a GBVO ist dem Gemeinderat mit dem Tertialbericht ein Antrag auf Änderung des Saldos je einzelner PG zu stellen, wenn sich im Verlaufe des Geschäftsjahres abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel benötigt werden, als im Globalbudget bewilligt wurden. Der Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung hat dabei pro einzelner PG zu erfolgen, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Abweichungen bei ihren PG gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten jeweils auch die anteiligen Korrekturen der Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen (einschliesslich Teuerungsausgleich) von insgesamt Fr. 17 202 800.– berücksichtigt.

Durch die Ergänzung von zusätzlichen Tabellen in den einzelnen Berichten kann der Informationswert stark gesteigert werden. Im vorliegenden Antrag hingegen wird auf den Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten fokussiert, der durch eine

Finanztabelle ergänzt wird. Weitere detaillierte Ausführungen sind in der Beilage Tertialbericht II/2024 ersichtlich.

Gesamtüberblick

Organisationseinheiten mit Globalbudget (in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE ^{*1)}	Erwartungsrechnung TB II ^{*2)}	Ordentliche GBE ^{*3)}
Museum Rietberg	11 654.6	11 958.6	122.1		12 476.6	
Steueramt	13 712.1	15 015.7	473.2		15 174.0	
Gesundheitszentren für das Alter	47 417.4	47 982.1	5 285.3		43 267.4	
Stadtspital Zürich	79 351.4	45 734.5	6 810.6		57 585.1	4 887.8
Geomatik + Vermessung	3 071.7	2 909.1	147.9		3 088.9	
Grün Stadt Zürich	96 315.4	102 573.9	1 044.1		100 937.1	
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	0.0	0.0	2 677.9		0.0	
Sportamt	84 173.6	96 792.6	641.7	4 100.0	104 612.1	
Total Organisationseinheiten	335 696.3	322 966.5	17 202.8	4 100.0	337 141.2	4 887.8

*1) bewilligte GBE: bewilligte Globalbudgetergänzung

*3) Ordentliche GBE: ordentliche Globalbudgetergänzung

*2) Erwartungsrechnung TB II: Erwartungsrechnung Tertialbericht II

1520 Museum Rietberg

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2024 zeigt, dass der Saldo 2024 um 0,4 Millionen Franken höher ausfallen wird als budgetiert. Hauptursache dafür ist der gestiegene Personalaufwand aufgrund von Vertretungen für langfristige Krankheitsausfälle und Schwangerschaften

2040 Steueramt

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2024 weist darauf hin, dass das Budget 2024 eingehalten wird.

3025 Gesundheitszentren für das Alter

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2024 zeigt, dass der budgetierte Saldo um 10,0 Millionen Franken besser ausfallen wird. Mit Bezug auf das erwartete Ergebnis ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Gemeinderat den Saldo der PG in der Budgetdebatte um 14,2 Millionen Franken erhöht hat. Die Gesundheitszentren für das Alter (GFA) haben eine Auslastung von 92 Prozent und damit einen Wert, der drei Prozent unter dem Budget liegt. Die budgetierten Auslastungen und Aufenthaltstage werden voraussichtlich nicht erreicht, nachdem bei der Auslastung weiterhin mit hoher Volatilität gerechnet wird, insbesondere bei Betrieben mit veralteter Infrastruktur. Die tiefere Auslastung hat auch niedrigere Erträge aus den Entgelten zur Folge, was sich negativ auf das Ergebnis der GFA auswirkt. Die GFA sind daher weiter bestrebt, schlecht ausgelastete Plätze zu reduzieren, Stellenpläne anzupassen und den Aufwand zu senken.

3035 Stadtspital Zürich

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2024 zeigt, dass der Saldo 2024 um rund 5,0 Millionen Franken höher ausfallen wird als budgetiert. Die Hauptgründe für die Ergebnisverschlechterung sind ein höherer Personalaufwand durch eine höhere Stellenausschöpfung im ersten Halbjahr 2024 sowie zusätzlicher Aufwand aufgrund des

neuen Lohnreglements für Lehr- und Ausbildungsverhältnisse (LLA). Ausserdem wurde der Zinsaufwand zu niedrig budgetiert.

Aus diesen Gründen wird für die PG 1 (Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli, inkl. Europaallee) eine Globalbudget-Ergänzung von 3,5 Millionen Franken und für die PG 2 (Medizinische Dienstleistungen Standort Waid) eine Globalbudget-Ergänzung von 1,4 Millionen Franken beantragt.

3525 Geomatik + Vermessung

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2024 weist darauf hin, dass das Budget 2024 eingehalten wird.

3570 Grün Stadt Zürich

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2024 zeigt, dass das Jahresergebnis um 2,7 Millionen Franken besser ausfallen wird als budgetiert. Der Fachkräftemangel führt zu Verzögerungen bei der Besetzung von Stellen, was den Personalaufwand um 3,2 Millionen Franken reduziert. Gleichzeitig steigen der Sach- und Betriebsaufwand durch vermehrte Fremdvergaben und Instandsetzungsarbeiten um 3,3 Millionen Franken. Zusätzlich tragen geringere Abschreibungen (0,8 Millionen Franken), höhere interne Verrechnungen (1,5 Millionen Franken) und diverse Ertragssteigerungen (0,5 Millionen Franken) zur Verbesserung des Ergebnisses bei.

4530 Elektrizitätswerk

Das Jahresergebnis 2024 verbessert sich voraussichtlich um rund 39,3 Millionen Franken gegenüber dem Budget. Diese positive Entwicklung ist hauptsächlich auf höhere Stromerlöse zurückzuführen, die durch überdurchschnittliche Zuflüsse bei den Wasserkraftwerken in den letzten Wochen begünstigt wurden. Trotz der volatilen Natur des Ergebnisses, das stark von externen Faktoren wie Strommarktpreisen, der Wassersituation und der Bewertung der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke abhängt, konnte eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Allerdings wird die Netzdurchleitungsmenge in der Stadt Zürich geringer als erwartet ausfallen, was voraussichtlich zu einer höheren Unterdeckung der Netztarife führen wird.

Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Nachdem der Stadtrat beschlossen hat, ab 2025 alle grossflächigen thermischen Netze innerhalb der Stadt Zürich durch das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) betreiben zu lassen, wurde eine Anpassung der Struktur des Globalbudgets auf das Jahr 2025 erforderlich. Diese Überarbeitungen wurden am 26. Februar 2024 der Rechnungsprüfungskommission und am 27. Februar 2024 der Sachkommission TED/DIB präsentiert. Die Anpassungen wurden zusammen mit dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 2023/581 im April 2024 beraten. Detaillierte Erläuterungen finden sich im beigefügten Tertialbericht II/2024.

5070 Sportamt

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2024 zeigt, dass rund 3,0 Millionen Franken mehr Mittel benötigt werden, als mit dem Budget 2024 (einschliesslich Lohnmassnahmen und ordentlicher Globalbudget-Ergänzung) genehmigt wurden. Diese Entwicklung ist auf die neue Leistungsvereinbarung mit dem Schulamt zur Nutzung von Sporthallen, höhere interne Verrechnungen durch Grün Stadt Zürich sowie auf die geringeren Besucherzahlen in den Badeanlagen aufgrund des schlechten Wetters zu Saisonbeginn zurückzuführen. Angesichts des schönen Spätsommers und der damit verbundenen potenziellen Ergebnisverbesserung wird auf eine zusätzliche Globalbudget-Ergänzung verzichtet.

4. Zuständigkeit

Gestützt auf Art. 8 Abs. 2 GBVO sind die Tertialberichte dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die formelle Kenntnisnahme von Berichten des Stadtrats erfolgt unter Ausschluss des Referendums (Art. 37 lit. h Gemeindeordnung [GO, AS 101.100]).

Die Bewilligung von Globalbudget-Ergänzungen gemäss übergeordnetem und städtischem Recht fällt in die Zuständigkeit des Gemeinderats (§ 100 Gemeindegesetz [LS 131.1] i. V. m. Art. 10 GBVO sowie Art. 58 lit. c GO). Der entsprechende Beschluss erfolgt unter Ausschluss des Referendums (Art. 37 lit. b GO), wobei ordentliche Globalbudget-Ergänzungen der Ausgabenbremse unterstehen (Art. 62 Abs. 1 lit. b GO) und folglich durch den Gemeinderat mit qualifiziertem Mehr zu beschliessen sind.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Tertialberichte II/2024 der Organisationseinheiten mit Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen (Beilage Tertialbericht II/2024).

Unter Ausschluss des Referendums und mit qualifiziertem Mehr gemäss Ausgabenbremse:

2. Im Budget 2024 werden die mit dem Tertialbericht II/2024 beantragten Globalbudget-Ergänzungen zusammenfassend wie folgt bewilligt:

Ordentliche GBE pro PG (Beträge in Franken)	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE	Ordentliche GBE	BU 2024 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Stadtspital Zürich					
<i>Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)</i>	30 383 600	4 877 800		3 529 800	38 791 200
<i>Medizinische Dienstleistungen Standort Waid</i>	12 367 300	1 822 200		1 358 000	15 547 500
Total Ordentliche GBE				4 887 800	

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den jeweiligen Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter

2 **Aufbau der Tertialberichte**

Aufbau der Tertialberichte

Der Aufbau und die Form der Tertialberichte richten sich nach den Vorgaben der Globalbudgetverordnung (GBVO; AS 611.102), die am 1. Januar 2022 in Kraft trat.

Die Tertialberichte sind wie folgt aufgebaut:

- Gesamtbetrieb
- Detaillierung pro Produktgruppe mit folgender Gliederung
 - Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben
 - Einschätzung zur Finanzlage
 - Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise
- Anträge

Unter **Gesamtbetrieb** kann eine Einschätzung zur Finanzlage bezogen auf die gesamte Organisationseinheit abgegeben werden. Im Weiteren können Hinweise allgemeiner Art gemacht werden und es kann über Entwicklungen, die die ganze Organisationseinheit betreffen, berichtet werden.

Die **Details pro Produktgruppe** enthalten folgende Elemente:

- Unter «Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben» erfolgt die Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. a GBVO.
- Unter «Einschätzung zur Finanzlage» wird die Einschätzung zur Finanzlage gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. b GBVO vorgenommen. Es ist anzugeben, ob und in welchem Umfange gemäss Hochrechnung eine Abweichung vom Globalbudget zu erwarten ist. Im Weiteren sind die wesentlichen Ursachen für die Abweichung anzuführen und es ist auf allfällige Massnahmen hinzuweisen, die bei einer Budgetüberschreitung ergriffen wurden oder geplant sind.
- Unter «Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise» enthält der Tertialbericht allfällige Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. c GBVO.

Unter **Anträge** sind allfällige Anträge aufgrund von Art. 10 GBVO (Globalbudget-Ergänzung) unter Bezug auf die Einschätzung zur Finanzlage einzubringen. Im Weiteren ist hier im Falle einer dringlichen Globalbudget-Ergänzung durch den Stadtrat gemäss Art. 11 der GBVO der Gemeinderat, um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

3 Terialberichte II (per 31. August 2024)

3.1 Präsidialdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	8 013.0	7 927.9	122.1		8 390.5	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	5 235.3	5 193.6			5 824.5	
Übriger Aufwand	7 001.9	3 767.5			3 914.0	
Übriger Ertrag	-8 595.5	-4 930.4			5 652.4	
Saldo Erfolgsrechnung	11 654.6	11 958.6	122.1		12 476.6	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Produktgruppe 1: Sammlungen und Ausstellungen
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	11 654.6	11 958.6	122.1		12 476.6	

Es wird eine negative Veränderung des Gesamtsaldos von 395 900 Franken erwartet. Diese Abweichung ist primär auf höhere Personalkosten zurückzuführen, die durch Vertretungen aufgrund langfristiger Krankheitsausfälle sowie Schwangerschaftsvertretungen entstehen.

Zusätzliche Werbe- und Kommunikationsmassnahmen führen zu erhöhten Sachkosten. Diese werden fast vollständig durch höhere Einnahmen kompensiert, insbesondere durch Eintrittsgebühren und verrechnete Kommunikationsleistungen an Medienpartner.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	73'093	77'800	83'000
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	54'028	58'350	59'750

In den ersten acht Monaten konnten 59 826 Eintritte registriert werden. Dies sind etwa 5000 Besuchende mehr, als zu diesem Zeitpunkt budgetiert. Eine leichte, positive Abweichung von den Budgetvorgaben wird bis Jahresende erwartet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.2 Finanzdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	27 781.6	29 491.8	473.2		n/a	-
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	6 825.4	8 100.8			n/a	-
Übriger Aufwand	7 667.0	7 869.0			n/a	-
Übriger Ertrag	-28 561.9	-30 445.9			n/a	-
Saldo Erfolgsrechnung	13 712.1	15 015.7	473.2		15 174.0	-

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Die Erwartungsrechnung zeigt einen leicht höheren Aufwandüberschuss gegenüber dem Budget. Unter Berücksichtigung der Lohnmassnahmen wird das Budget eingehalten.

Produktgruppe 1: Steuergeschäft**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	13 212.3	14 962.2	390.4		15 218.4	-

Der Personalaufwand wird im Jahr 2024 den budgetierten Wert erreichen. Es wird aufgrund von Projektarbeiten (NEST Update) ein leichter Rückgang der Erträge für die Einschätzungstätigkeit erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	79.4%	79.0%	76.9%
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	78.0%	84.0%	84.0%
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	90.0%	75.0%	90.0%
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	23.0%	35.0%	42.9%

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

Es wird ein leichter Rückgang der Einschätzungstätigkeit im 2. Halbjahr 2024 erwartet. Grund dafür ist die Einbindung von Mitarbeitenden in Projektarbeiten.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

Die Erledigung der Lebensunterhaltsabklärungen bewegt sich auf dem Vorjahresniveau.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

Dieser Anteil konnte infolge der zeitnaheren Veranlagung der Steuererklärungen wieder gesteigert werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	499.8	53.5	82.8		-44.4	-

Die Erwartungsrechnung zeigt einen marginalen Ertragsüberschuss gegenüber dem Budget und somit eine Ergebnisverbesserung. Bei den Erträgen zeichnet sich eine Abnahme bei den Entschädigungen der Scanning-Dienstleistungen für die Zürcher Gemeinden und dem Kanton Luzern ab. Grund dafür ist die Zunahme von Online-Steuererklärungen. Hingegen wird bei den Aufwendungen für die IT mit tieferen Ausgaben gerechnet als budgetiert, da unter anderem die Investition für die Beschaffung der Scanning-Software verschoben wurde.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.3%	99.5%	99.5%
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)			
eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.73	1.72	1.72
Dossiers Zürcher Gemeinden	1.77	1.80	1.80
Dossiers Kanton Luzern	0.56	0.60	0.60

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	335 115.5	343 709.8	5 285.3		343 695.1	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	62 006.7	63 545.7			62 345.7	
Übriger Aufwand	58 692.2	61 074.9			61 074.9	
Übriger Ertrag	-408 396.9	-420 348.3			-423 848.3	
Saldo Erfolgsrechnung	47 417.4	47 982.1	5 285.3		43 267.4	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Geschäftsjahr 2024

Die Gesundheitszentren für das Alter (GFA) sind mit einer Auslastung von 92 Prozent unterwegs, was rund drei Prozent unter dem Budget liegt. Es wird erwartet, dass die Auslastung für den Rest des Jahres auf diesem Niveau bleibt. Grundsätzlich wird weiterhin mit einer hohen Volatilität bei der Auslastung zu rechnen sein, wobei dies vor allem die Betriebe mit einer in die Jahre gekommenen, wenig attraktiven Infrastruktur betrifft.

Sowohl die budgetierte Auslastung als auch die budgetierten Aufenthaltstage werden basierend auf der aktuellen Erwartungsrechnung nicht erreicht. Deshalb sind die GFA weiter bestrebt, schlecht ausgelastete Plätze zu reduzieren, die Stellenpläne der Auslastung anzupassen und wo möglich den Aufwand zu reduzieren.

Die GFA erwarten, dass nicht alle Stellen im Ausbildungsbereich besetzt werden können. Deshalb wird der Personalaufwand tiefer ausfallen als budgetiert. Weiter gehen die GFA davon aus, dass der Sachaufwand aufgrund der tieferen Auslastung und der damit einhergehenden tieferen Anzahl an Aufenthaltstagen besser ausfallen wird als budgetiert.

Bei den Entgelten wirkt sich die tiefere Nachfrage negativ auf das Ergebnis der GFA aus. Im Weiteren werden die Einnahmen aus ärztlichen Leistungen gemäss der aktuellen Erwartungsrechnung nicht erreicht.

Für den zu erwartenden Ertragsausfall wird keine Globalbudgetergänzung beantragt, da der Gemeinderat in der Budgetdebatte den Saldo um 14,2 Millionen Franken erhöht hatte.

Es wird angenommen, dass der Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen um 10 Millionen Franken besser ausfällt als budgetiert.

Mit dem Budget 2025 sind bei den Produktgruppen 1 und 2 formelle Änderungen geplant. Die Sachkommission GUD wurde im April 2024 darüber informiert.

Produktgruppe 1: Wohnen, Betreuung und Pflege
Einschätzung zur Finanzlage:

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-34 680.6	34 057.5	5 064.2		29 124.8	

Die finanziellen Auswirkungen, die unter der Rubrik «Gesamtbetrieb» beschrieben sind, betreffen fast ausschliesslich die Produktgruppe 1.

Für die Produktgruppe 1 wird der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen um ungefähr 10 Millionen Franken besser ausfallen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Aufenthaltstage	1 107 757	1 164 996	1 110 313
Auslastung	91.2%	95.7%	92.7%
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett	0.45	0.47	0.45
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	569	595	575
Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe	127	176	130

Bis Ende Jahr wird mit weniger Aufenthaltstagen als budgetiert und entsprechend auch mit einer tieferen Auslastung von 92.7 Prozent gerechnet, (drei Prozent unter dem Budget). Verglichen mit dem Vorjahr ist die Auslastung jedoch um 1.5% besser zu erwarten.

Als Reaktion auf die fehlenden Tage werden nicht alle budgetierten Stellen besetzt. Daher fällt die Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett leicht tiefer aus.

Für 2024 wird eine geringere Anzahl Lernende Sekundarstufe II erwartet. Das aufgrund des neuen Lehrgangs Hotellerie, der wegen neuen Anforderungen schwieriger zu besetzen ist.

Die Nachfrage der Studierenden Pflege HF Tertiärstufe fällt tiefer aus als budgetiert, verbessert sich jedoch leicht gegenüber dem Vorjahr.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Ambulante Leistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	1 453.4	1 064.5	37.3		1 101.5	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Umsatz (in Fr. 1000)	-1 911.4	-2 180.7	-2 180.7

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Nebenleistungen
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	4 155.2	4 915.7	183.8		5 096.7	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Umsatz (in Fr. 1000)	-9 305.2	-11 094.0	-11 094.0

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 128.2	7 944.4			7 944.4	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	7 128.2	7 944.4	7 944.4

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	451 422.8	449 639.0	6 810.6		459 949.6	3 447.8
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	204 716.3	204 201.8			204 201.8	
Übriger Aufwand	88 239.0	70 982.6			72 522.6	1 440.0
Übriger Ertrag	-665 026.7	-679 088.9			-679 088.9	
Saldo Erfolgsrechnung	79 351.4	45 734.5	6 810.6		57 585.1	4 887.8

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Geschäftsjahr 2024

Der Aufwandüberschuss des Geschäftsjahrs 2024 erhöht sich gegenüber dem bewilligten Budget. Die Hauptgründe dafür sind gestiegene Personalkosten aufgrund einer höheren Stellenausschöpfungsrate im ersten Halbjahr 2024 sowie Zusatzkosten des neuen Lohnreglements Lehr- und Ausbildungsverhältnisse (LLA). Ebenfalls erhöhen sich die Zinskosten gegenüber der Stadt Zürich. Diese wurden basierend auf der Entwicklung in der Vergangenheit und weiterer Annahmen zu tief budgetiert.

Aufgrund einer Übertragung von 2,5 Stellenwerten des Stadtpitals an die Organisation Informatik Zürich fällt der Personalaufwand im Jahr 2024 um 0,4 Millionen Franken tiefer aus. Die Anzahl der Sollstellen beträgt neu 3301,5. Gleichzeitig wird die interne Leistungsverrechnung der OIZ an das Stadtpital um 0,4 Millionen Franken erhöht.

Der budgetierte Saldo von 52,5 Millionen Franken, einschliesslich Lohnmassnahmen, wird um rund 5,0 Millionen Franken überschritten.

Produktgruppe 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	54 931.6	30 383.6	4 877.8	-	38 791.2	3 529.8

Höhere Personalkosten aufgrund einer höheren Stellenausschöpfungsrate. Die Zinskosten sind gegenüber Budget ebenfalls erhöht.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Patientenzahlen (Austritte)	25 972	25 980	26 980
Fallschwere-Index (CMI)	1.10	1.11	1.08
Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)	107.6	92.4	103.0
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	15.7	11.0
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	581	512	512

Die per Ende Jahr erwarteten Patientinnen- und Patientenzahlen werden leicht höher ausfallen als geplant. Gleichzeitig besteht ein Rückgang des durchschnittlichen Fallschweregrades, da die Patientinnen und Patienten durchschnittlich einen weniger schweren Krankheitsverlauf und somit eine kürzere Verweildauer aufweisen. Die Taxpunkte steigen gesamthaft betrachtet leicht an; am Standort Europaallee entwickeln sie sich unter Budget.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Ab 1. April 2024 wurde das stationäre und ambulante Leistungsangebot des Standortes Triemli um die Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie ergänzt.

Produktgruppe 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	18 918.9	12 367.3	1 822.2	-	15 547.5	1 358.0

Höhere Personalkosten aufgrund einer höheren Stellenausschöpfungsrate. Die Zinskosten sind gegenüber Budget ebenfalls erhöht.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Patientenzahlen (Austritte)	8 580	8 985	8 985
Fallschwere-Index (CMI)	1.11	1.11	1.08
Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)	22.5	23.6	23.6
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	154	189	189

Die Patientinnen und Patienten am Standort Waid weisen durchschnittlich weniger schwere Krankheiten auf, weshalb der Fallschwere-Index leicht zurückgeht.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenbetriebe

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	5 500.9	2 983.6	110.6		3'246.4	

Höhere Personalkosten aufgrund einer höheren Stellenausschöpfungsrate. Die Zinskosten sind gegenüber Budget ebenfalls erhöht.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Umsatz Restauration alle Standorte	6 680 203	7 224 000	7 224 000
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	969	969	958

Die Anzahl Parkplätze wurde nach den baulichen Veränderungen im Frühling 2024 neu gezählt und fällt leicht tiefer aus.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:

Produktegruppe 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee) (Beträge in Franken)	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Ordentliche GBE	BU 2024 inkl. Lohnmassnahmen, bewilligte und ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	30 383 600	4 877 800	-	3 529 800	38 791 200

Produktegruppe 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Medizinische Dienstleistungen Standort Waid (Beträge in Franken)	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Ordentliche GBE	BU 2024 inkl. Lohnmassnahmen, bewilligte und ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	12 367 300	1 822 200	-	1 358 000	15 547 500

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

TERTIALBERICHT II (per 31. August 2024) 3525 Geomatik + Vermessung

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	8 644.0	9 168.7	147.9		8 672.3	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	2 098.0	1 627.5			1 216.2	
Übriger Aufwand	2 048.8	2 223.9			2 221.4	
Übriger Ertrag	-9 719.0	-10 111.0			-9 021.0	
Saldo Erfolgsrechnung	3 071.7	2 909.1	147.9		3 088.9	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass der Kreditbedarf unter Berücksichtigung der Lohnmassnahmen 2024 um rund 32 000 Franken überschritten wird. Es ist davon auszugehen, dass die Personalkosten, die Sachkosten und die Einnahmen tiefer liegen als budgetiert.

Produktgruppe 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	2 808.2	2 765.9	118.8		2 906.0	

Gemäss heutigem Wissensstand wird die Kreditvorgabe in der Produktgruppe 1 um rund 21 000 Franken überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Kostendeckungsgrad	72%	73%	70%
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 628.2	1 716.2	1 911.5
Nettoaufwand Produkt 1.7	424.6	613.9	310.1
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgabe «Kostendeckungsgrad» leicht unterschritten wird. Die Vorgabe «Nettoaufwand Produkt 1.2» wird gemäss heutiger Berechnung überschritten, hingegen könnte die Vorgabe «Nettoaufwand Produkt 1.7» unterschritten werden.

Über die Steuerungsvorgabe «Qualität der Geodateninfrastruktur» kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Layout, Grafik und Print

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	263.6	143.2	29.1		182.9	

Gemäss heutigem Stand wird die Kreditvorgabe der Produktgruppe 2 leicht überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Kostendeckungsgrad	90%	94%	93%
Kundenzufriedenheit	4.0	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgaben «Kostendeckungsgrad» aufgrund dem Auftragsvolumen in der Produktgruppe 2 leicht unterschritten wird.

Über die Steuerungsvorgabe «Kundenzufriedenheit» kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	58 525.1	64 850.2	1 044.1	0.0	62 728.3	0.0
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	42 172.9	43 421.3		0.0	46 762.3	0.0
Übriger Aufwand	35 528.8	33 488.1		0.0	32 670.2	0.0
Übriger Ertrag	-39 911.5	-39 185.7		0.0	-41 223.7	0.0
Saldo Erfolgsrechnung	96 315.4	102 573.9	1 044.1	0.0	100 937.1	0.0

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Grün Stadt Zürich (GSZ) geht davon aus, dass insgesamt rund 2,7 Millionen Franken weniger Mittel beansprucht werden, als im Budget 2024 inklusive Lohnmassnahmen genehmigt wurden. Der Mangel an Fachkräften am Arbeitsmarkt führt zu Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen, der Personalaufwand wird daher tiefer ausfallen (3,2 Millionen Franken). Mehr Fremdvergaben zur Kompensation der fehlenden Arbeitskräfte sowie mehr Instandsetzungsarbeiten führen zu einem höheren Sach- und Betriebsaufwand (3,3 Millionen Franken). Tiefere Abschreibungen (0,8 Millionen Franken) als Folge der tieferen Investitionstätigkeit, höhere interne Verrechnungen ans Sportamt für die intensivere Bewirtschaftung der Sport und Badeanlagen (1,5 Millionen Franken) und diverse Ertragssteigerungen (0,5 Millionen Franken) sind weitere Gründe für die Saldoverbesserung.

Produktgruppe 1: Park- und Grünanlagen
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	57 070.4	55 500.2	572.0	0.0	55 213.1	0.0

Einem höheren Sach- und Betriebsaufwand (3,6 Millionen Franken) infolge vermehrter Fremdvergaben zur Kompensation der fehlenden Arbeitskräfte sowie mehr Instandsetzungsarbeiten von Park- und Sportanlagen stehen ein tieferer Personalaufwand infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen (2,0 Millionen Franken), tiefere Abschreibungen als Folge der tieferen Investitionstätigkeit (0,6 Millionen Franken) und geringere Beiträge an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des sich im Aufbau befindlichen Programms 4 «Stadtgrün» (0,2 Millionen Franken) entgegen. Die intensivere Bewirtschaftung der Sport- und Badeanlagen führt zu einer Erhöhung der Verrechnungen ans Sportamt (1,5 Millionen Franken). Kostenübernahmen für Sofortbegrünungsmassnahmen auf dem Papierwerdareal und Sanierungsmassnahmen auf dem Kasernenareal führen zu einer weiteren Ertragssteigerung (0,3 Millionen Franken). Gesamthaft wird das Budget inklusive Lohnmassnahmen um 0,9 Millionen Franken unterschritten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2			
Parkanlagen	10.61	9.24	8.96
Friedhöfe	15.01	16.21	15.89
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 412 419	2 436 557	2 436 557

Die direkten Bewirtschaftungskosten von Parkanlagen und Friedhöfen werden leicht tiefer ausfallen, da die tieferen Eigenleistungen als Folge der verzögerten Stellenbesetzung nur teilweise durch Fremdvergaben kompensiert werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Die direkten Bewirtschaftungskosten von Sport- und Badeanlagen werden infolge der Intensivierung der Pflege sowie von mehr Instandsetzungsarbeiten höher ausfallen.

Produktgruppe 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	15 311.6	16 845.6	201.3	0.0	16 811.1	0.0

Die Kosten für die Instandsetzung des Friesenburgerwegs nach einem Hangrutsch (0,2 Millionen Franken) können durch tiefere Abschreibungen als Folge der tieferen Investitionstätigkeit (0,3 Millionen Franken) kompensiert werden. Zusammen mit geringeren Beiträgen an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des sich im Aufbau befindlichen Programms 4 «Stadtgrün» (0,1 Millionen Franken) resultiert eine leichte Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen um 0,2 Millionen Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	4 123	4 322	4 701
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	648	646	646
davon Bioflächen	536	536	536
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 298	5 332	5 300
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	3 417	3 000	3 500

Die Instandsetzung des Friesenburgerwegs sowie die Neuberechnung der Waldfläche auf Basis des kantonalen GIS-Datensatzes führen zur Erhöhung der Bruttokosten des Produkts Wald.

Auf der Basis der Rechnung 2023 wird von einem Wachstum der Anzahl Mitglieder bei den bestehenden Vereinen und der Etablierung von weiteren Gemeinschaftsgärten ausgegangen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Die Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von GSZ wird tiefer ausfallen, da zur Ermittlung der Fläche neu der kantonale GIS-Datensatz verwendet wird.

Produktgruppe 3: Naturförderung und Bildung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	16 348.8	20 504.6	159.3	0.0	19 760.1	0.0

Ein tieferer Personalaufwand (0,6 Millionen Franken) infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen, tiefere Kosten für Beratungsleistungen und Potentialanalysen des Programms «Stadtgrün» (0,5 Millionen Franken), höhere Beitragszahlungen (0,2 Millionen Franken) für die Förderprogramme, insbesondere für «Mehr als Grün», sowie höhere Erträge aus Verkäufen an den Märkten in der Stadtgärtnerei (0,1 Millionen Franken) führen zur Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen um 0,9 Millionen Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	11.1%	11.0%
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	24%	24%
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	894	892	894
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	91%	80%	80%
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	145.2	148.0	148.0
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	470	463	462
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	1 219	1 200	1 200
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	168	160	160

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 4: Planung und Beratung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 584.6	9 723.4	111.5	0.0	9 152.9	0.0

Das Budget inklusive Lohnmassnahmen wird um 0,7 Millionen Franken unterschritten werden. Ein tieferer Personalaufwand (0,6 Millionen Franken) infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen sowie geringere Beiträge an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des sich im Aufbau befindlichen Programms 4 «Stadtgrün» (0,1 Millionen Franken) sind die Hauptgründe dafür.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung			
Anteil gut	0%	63%	n/a
Anteil genügend	0%	17%	n/a
Anteil ungenügend	0%	14%	n/a
Anteil schlecht	0%	6%	n/a
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung			
Anteil gut	0%	38%	n/a
Anteil genügend	0%	18%	n/a
Anteil ungenügend	0%	26%	n/a
Anteil schlecht	0%	18%	n/a

Die Erhebung der Steuerungsvorgaben erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2026.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.5 Departement der Industriellen Betriebe

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Jahresergebnis ewz	-370 488.3	-316 119.8		-355 400.0	n/a
Gewinnablieferung an Stadtkasse	-80 000.0	-80 000.0		-80 000.0	n/a
Personalaufwand	162 569.3	165 793.4	2 677.9	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	946 300.8	1 256 749.0		n/a	n/a
Übriger Aufwand	487 591.0	452 357.7	-2 677.9	n/a	n/a
Übriger Ertrag	-1 596 461.1	-1 874 900.1		n/a	n/a
Saldo Erfolgsrechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	n/a

(+ = Aufwandüberschuss /- = Ertragsüberschuss)

Das ewz ist als Eigenwirtschaftsbetrieb ein geschlossener Rechnungskreis, weshalb der Saldo von Aufwand und Ertrag zu jedem Zeitpunkt null beträgt. Massgebend für die Steuerung sind das Jahresergebnis ewz und die Gewinnablieferung an die Stadtkasse. Das ausgewiesene Jahresergebnis ewz entspricht dem Jahresgewinn vor Gewinnablieferung an die Stadtkasse und vor Ausgleich der Rechnung über die Spezialfinanzierungen.

Das Jahresergebnis ewz unterliegt einer gewissen Volatilität, welche vom ewz nicht beeinflusst werden kann. Einerseits ist es stark vom Strommarktpreis und der Wassersituation abhängig und andererseits beeinflusst die Bewertung der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke zu Marktpreisen das Jahresergebnis direkt. Dies kann zu starken Abweichungen gegenüber dem Budget führen und erschwert eine genaue Prognose.

Das Jahresergebnis verbessert sich voraussichtlich um rund 39,3 Millionen Franken gegenüber Budget aufgrund höherer Stromerlöse infolge der überdurchschnittlichen Zuflüsse der letzten Wochen bei den Wasserkraftwerken. Die Netzdurchleitungsmenge in der Stadt Zürich wird tiefer als budgetiert erwartet, was voraussichtlich zu einer höheren Unterdeckung der Netztarife führen wird.

Die Gewinnablieferung wird unverändert beim Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

ANPASSUNGEN GLOBALBUDGET

Mit dem Budget 2025 sind Anpassungen am Globalbudget notwendig, welche am 26.2.2024 der Rechnungsprüfungskommission und am 27.2.2024 der Sachkommission TED/DIB vorgestellt wurden. Die Anpassungen wurden zusammen mit dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 2023/581 im April 2024 beraten.

Die bisherige Produktgruppe 2 wird in die Produktgruppe 1 integriert. Eine Trennung dieser beiden Produktgruppen macht heute keinen Sinn mehr, da das Portfolio der Produktgruppe 2 (Kleinwasser, Wind, Sonne, Biomasse) mittlerweile rund 20% der Gesamtproduktion von ewz umfasst. Der erzeugte Strom aus der heutigen Produktgruppe 2 wird bereits heute in der Produktgruppe 1 bewirtschaftet und verkauft. Eine Trennung nach Technologie bei der Bewirtschaftung ist nicht möglich. Das Resultat der heutigen Produktgruppe 2 hat deshalb heute wenig Aussagekraft über die effektive Leistung der neuen erneuerbaren Energien. Durch die Zusammenlegung gehen keine Informationen verloren und die Steuerungsmöglichkeiten bleiben weitgehend unverändert. Durch die Zusammenlegung der Produktgruppen 1 und 2 wird der Marktbereich Strom vollständig in einer Produktgruppe abgebildet. Vier von sechs Steuerungsvorgaben der Produktgruppe 2 werden neu in der Produktgruppe 1 weitergeführt. Die Steuerungsvorgaben «Abweichung zu Kostenplan» und «Abweichung zu geplanter Produktion» werden zukünftig wegfallen, da diese Informationen auch in den Kennzahlen und im Resultat der Produktgruppe ersichtlich sind. Die Steuerungsvorgaben «Energieproduktion naturemade basic in GWh» und «Energieproduktion naturemade star in GWh» werden als Kennzahl in der Produktgruppe 1 weitergeführt. Sämtliche Kennzahlen der Produktgruppen 1 und 2 werden in der vereinten Produktgruppe weitergeführt und gemäss der Definition der Produktgruppe angepasst. Durch die Zusammenlegung der Kennzahlen in einer Produktgruppe entsteht eine transparente

Übersicht über das ewz-Stromproduktionsportfolio. Die neue Produktegruppe 1 heisst ab 2025 «Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)».

Mit dem Entscheid des Stadtrates, sämtliche grossflächigen thermischen Netze mit Gebietsauftrag der Stadt Zürich ab 2025 bei ewz zu führen, drängt sich die Bildung einer neuen Produktegruppe innerhalb des ewz auf. Ab 1.1.2025 soll die Produktegruppe 4 «Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich» die betriebswirtschaftliche Führung und die optimale Steuerung dieser neuen und stark wachsenden Geschäftseinheit sicherstellen. Der Buchungskreis 3555 ERZ Fernwärme wird per 1.1.2025 in den Buchungskreis 4530 ewz integriert und in der neuen Produktegruppe 4 abgebildet. Aus der heutigen Produktegruppe 5 werden die bestehenden und geplanten thermischen Netze mit Gebietsauftrag Zürich in die Produktegruppe 4 überführt. Das sind insbesondere der heutige Energieverbund Altstetten und die neuen Projekte Cool City. Diese Produktegruppe wird in den nächsten zehn Jahren rund 1,3 Milliarden Franken investieren, um die von der Stadt Zürich vorgegebenen Ziele zu erreichen. Für die Steuerung werden vier Steuerungsvorgaben eingerichtet. «Anzahl Wärmeübergabestellen» und die «Abonnierte Leistung in MW» sollen die Wirtschaftlichkeit und den Baufortschritt überwachen. «Anzahl Störungen pro Anlage und Monat» soll die Zuverlässigkeit überwachen und die «Produzierte Wärme/Kälte CO₂-neutral resp. -frei in %» soll die Umweltverträglichkeit steuern. Neben den Steuerungsvorgaben werden fünf Kennzahlen geführt.

Ab 1.1.2025 wird das Globalbudget von ewz folgende Produktegruppen umfassen:

	Bezeichnung der Produktegruppe	Sparte
PG1	Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	Strommarktbereich
PG2	Netzbetrieb	Monopolbereich
PG3	Abgaben und Leistungen	Auftrag, gemeinwirtschaftliche Leistung, kein Gewinn
PG4	Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich	Gebietsauftrag Wärme Kälte Versorgung Stadt Zürich
PG5	Energiedienstleistungen	Marktbereich
PG6	Telecom	Marktbereich
PG7	Management, Finanzen und Services	Zentrale Funktionen

Produktgruppe 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-275 014.8	-229 259.5		-279 600	

Aufgrund abgeschlossener Stromlieferverträge zu höheren Strommarktpreisen gegenüber dem Budget und der überdurchschnittlichen Zuflüsse bei den Wasserkraftwerken wird ein um rund 50,3 Millionen Franken höheres Ergebnis erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungsrechnung TB I
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	69	52	55
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	90.5%	91.3%	90.0%
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 098.4	1 146.5	1 290.0
U Energieproduktion naturemade star in GWh	411.9	444.8	480.0

Die «Substanzerhaltung Anlagen in Jahren» wird aufgrund tieferer Investitionen in den eigenen Kraftwerken leicht höher erwartet. Die Verfügbarkeit der Kraftwerke wird infolge zusätzlicher Spülungen etwas tiefer als im Budget erwartet.

Die überdurchschnittlichen Zuflüsse der letzten Wochen haben die erwartete Energieproduktion naturemade basic und star für 2024 erhöht.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	11 470.7	4 561.6		4 600.0	

Das Jahresergebnis wird auf Budgetniveau erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	22.0%	+/-5%	+/-5%
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-11.9%	+/-10%	+/-10%
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	19.8%	21.5%	19.5%
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh	1 087	1 257	<1 200
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	148.1%	152.0%	<150.0%
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp	4 304	5 000	4 500

Der «Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion» wird voraussichtlich tiefer ausfallen, hauptsächlich aufgrund der höheren Gesamtproduktion durch die überdurchschnittlichen Zuflüsse im Frühsommer 2024.

Bauliche Verzögerungen sowie geringerer Ausbau bei nicht stadteigenen Gebäuden beeinflussen die Steuerungsvorgabe «Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» negativ.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Netzbetrieb

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-7 544.3	-7 120.8		-7 700.0	

Höhere Erträge im Bereich Netzdienstleistungen erhöhen das Jahresergebnis um rund 0,6 Millionen Franken.

Aufgrund knapp 5% tieferer Netzdurchleitungsmengen als budgetiert wird eine Zunahme der Unterdeckung von rund 12 Millionen Franken beim Netztarif im Jahr 2024 erwartet. Durch den Übertrag der Deckungsdifferenzen in die Produktgruppe 7 entsteht in dieser Produktgruppe jedoch keine Budgetabweichung.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	49.7	38.8	>40.0
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	7.4	<10	<10
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	35.2%	38.6%	38.6%

Tiefere Investitionsausgaben durch Verzögerungen beim Smart Meter Rollout erhöhen die Steuerungsvorgabe «Substanzerhaltung in Jahren».

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 4: Abgaben und Leistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	0.0	0.0		0.0	

Es werden weniger Förderbeiträge aus VGL ewz erwartet als budgetiert, was zu einem um rund 6 Millionen Franken höheren Abbau der kumulierten Unterdeckung bei Abgaben und Leistungen per Ende 2024 führen wird. Der Übertrag der Deckungsdifferenzen in die Produktgruppe 7 führt dazu, dass in dieser Produktgruppe keine Budgetabweichungen entsteht.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungsrechnung TB II
W Kostendeckungsgrad	112.7%	103.1%	113.0%
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.105	0.160	0.160
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	13.11	11.58	11.58

Die tiefer erwarteten Förderbeiträge aus VGL ewz beeinflussen die Steuerungsvorgabe «Kostendeckungsgrad» positiv.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 5: Energiedienstleistungen

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-3 236.0	- 87.6		2 500.0	

Das Resultat der Produktgruppe wird rund 2,6 Millionen Franken tiefer als geplant erwartet, da Kosten für die Neuorganisation der städtischen Wärmeversorgung im ewz anfallen werden, welche im Budget nicht berücksichtigt waren.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
W Anzahl Anlagen	351	367	367
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.12	<0.2	<0.2
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	75.3	>75	>75

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 6: Telecom

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-5 446.7	-1 964.7		-4 000.0	

Das Jahresergebnis wird aufgrund tieferer Drittkosten sowie tieferer Abschreibungen rund 2 Millionen Franken über dem budgetierten Resultat erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	287 430	290 000	290 000
W Anzahl angeschlossene Haushalte	256 827	260 500	260 500
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	855	1 100	1 100
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 719	30 700	30 700

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 7: Management, Finanzen und Services

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmass- nahmen 2024	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	279 771.1	233 871.0	2 677.9	284 200.0	

Der Differenzbetrag zwischen Jahresergebnis und Gewinnablieferung wird durch Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierungsreserve in dieser Produktegruppe abgebildet. Deshalb führt eine Verbesserung des Ergebnisses in den Produktegruppen 1 bis 6 per Saldo zu einer Verschlechterung des Ergebnisses in der Produktegruppe 7 in der gleichen Höhe.

Die Gewinnablieferung wird auf dem budgetierten Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
W Umlage pro Mitarbeitenden (in Franken)	58 000	53 900	58 000
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	5.0%	5.2%	5.2%
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	74.4%	77.4%	77.4%

Höhere Informatikkosten im Zusammenhang mit der S/4Hana-Einführung führen zu einer höheren «Umlage pro Mitarbeitenden (in Franken)». Die zusätzlichen Ausgaben wurden mittels Krediterhöhung bereits bewilligt.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

3.6 Schul- und Sportdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	41 477.3	44 678.6	641.7		45 731.3	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	27 896.1	35 743.0			36 861.0	
Übriger Aufwand	66 178.6	68 707.9			73 482.9	
Übriger Ertrag	-51 378.4	-52 336.9			-51 463.1	
Saldo Erfolgsrechnung	84 173.6	96 792.6	641.7	4 100.0	104 612.1	
(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)						

Im zweiten Tertial wird ein gesamthaft höherer Saldo der Erfolgsrechnung erwartet als budgetiert. Getrieben wird diese Entwicklung durch die neue Leistungsvereinbarung mit dem Schulamt betreffend Sporthallen, höhere interne Verrechnungen durch Grün Stadt Zürich, und weniger Eintritte in Badeanlagen aufgrund des schlechten Wetters bei Saisonstart. Auf eine weitere Globalbudget-Ergänzung wird aufgrund der bestehenden Unsicherheiten verzichtet.

Produktgruppe 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	52 164.1	57 651.4	218.9	4 100.0	63 079.0	

Die neue Leistungsvereinbarung zwischen Sportamt und Schulamt (wofür mit dem Tertianbericht I eine Globalbudget-Ergänzung genehmigt wurde) ist weiterhin der wesentliche Faktor für die Abweichung zum Budget. Zusätzlich materialisieren sich im zweiten Tertial höhere Verrechnungen durch Grün Stadt Zürich.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	34	35	35
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	7 798.0	8 265.0	8 265.0
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	81.17%	84.89%	83.87%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	40 907.3	45 774.4	48 095.7
exklusiv interne Verrechnungen	14 505.7	17 877.6	17 775.4
Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen			
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	11 256.8	11 877.0	14 983.3
exklusiv interne Verrechnungen	3 785.9	4 618.6	4 636.0

Aufgrund der neuen internen Leistungsvereinbarung mit dem Schulamt betreffend Sporthallen und den höheren Verrechnungen durch Grün Stadt Zürich erhöht sich der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen für durch das Sportamt betriebene Sportanlagen sowie durch Dritte betriebene Sportanlagen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Bei den zusätzlichen Kennzahlen, welche nicht in Relation zum Nettoaufwand stehen, zeichnet sich keine wesentliche Veränderung gegenüber dem Budget ab.

Produktgruppe 2: Sportförderung und Beratung
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 259.4	12 154.2	50.3		12 240.5	

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Information und Beratung der Bevölkerung			
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	154.6	416.3	416.3
Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten			
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	3 871.4	4 268.0	4 268.0
Freiwillige Sportkurse des Sportamts			
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	956.8	997.7	1 036.8
Feriensportkurse und Feriensportlager			
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	830.7	929.9	935.4
Freiwillige Sportkurse des Sportamts Feriensportkurse und Feriensportlager			
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	23 793	24 404	25 204

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Total Leistungen für die Volksschule**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	18 964.5	20 179.9	97.4		19 260.1	
Verrechnung Schulamt	-18 964.4	-20 179.9			-19 260.1	
Saldo Erfolgsrechnung	0.1	0.0				

Wie im Tertialbericht I erwähnt, führt die neue Leistungsvereinbarung mit dem Schulamt betreffend Sporthallen zu einer tieferen Verrechnung an das Schulamt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Obligatorischer Schwimmunterricht			
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	10 144.4	10 843.1	10 885.9
Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht			
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	6 250.8	6 498.8	5 528.7
Freiwillige Sportangebote der Schulen			
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	2 569.3	2 838.0	2 845.5

Die neue Leistungsvereinbarung und die höhere Verrechnung von Sporthallen spiegeln sich in der Position Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2023	BU 2024	Lohnmassnahmen 2024	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	24 750.0	26 987.0	275.1		29 292.7	

Das schlechte Wetter zum Beginn der Freibadsaison führte zu massiv weniger Eintritten als budgetiert. Zusätzlich belasten höhere Verrechnungen von Grün Stadt Zürich die Erfolgsrechnung.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2023	BU 2024	Erwartungs- rechnung TB II
Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	61.24%	64.46%	68.34%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	12 150.7	12 409.1	13 356.6
exklusive interne Verrechnungen	5 028.9	5 298.7	6 083.0
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	10 348.5	12 112.3	13 402.9
exklusive interne Verrechnungen	3 279.9	4 734.8	5 782.8
Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen			
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	4	4	4
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	2 250.8	2 465.7	2 533.2
exklusive interne Verrechnungen	784.8	967.3	1 021.6

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.